

## Besondere und zusätzliche Geschäftsbedingungen der Kohrmann Baumaschinen GmbH für die Vermietung von Hebe- und Krantechnik

Die Kohrmann Baumaschinen GmbH (im folgenden „Kohrmann Baumaschinen“) vermietet Bauequipment jeglicher Art, wie z.B. Baumaschinen, Baugeräte, Hebe- und Krantechnik, Höhenzugangstechnik etc. Darüber hinaus bietet Kohrmann Baumaschinen weitere Zusatzleistungen, wie z.B. Transporte, Versicherung, etc. an. Dazu bedient sich Kohrmann Baumaschinen als Vermieter verschiedener Lieferanten. Die nachfolgenden besonderen Vermietbedingungen gelten zusätzlich zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Kohrmann Baumaschinen GmbH im Verhältnis zum jeweiligen Mieter von Hebe- und Krantechnik (im folgenden „Besteller“). Allen unseren Kran- und Transportleistungen sowie Grobmontagen liegen die nachstehenden Bedingungen zugrunde.

### Allgemeines und Begriffsklärungen

- 1.1. Die Vermietung von Hebe- und Krantechnik erfolgt ausschließlich auf Grund der allgemeinen Geschäftsbedingungen und dieser besonderen Geschäftsbedingungen von Kohrmann Baumaschinen. Abweichenden oder entgegenstehenden Geschäftsbedingungen unserer Vertragspartner wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Diese gelten auch dann nicht, wenn Kohrmann Baumaschinen in Kenntnis derselben künftig eine Lieferung vorbehaltlos ausführt, ohne ihnen erneut zu widersprechen.
- 1.2. Kranleistungen im Sinne dieser Bedingungen werden in zwei Regelleistungstypen erbracht:

#### Leistungstyp 1 — Krangestellung

Krangestellung bezeichnet die Überlassung von Hebezeugen mit oder ohne Bedienungspersonal an den Besteller zur Durchführung von Arbeiten nach dessen Weisung und Disposition.

#### Leistungstyp 2 — Kranarbeit

Kranarbeit ist Güterbeförderung, insbesondere das Anheben, Bewegen und die Ortsveränderung von Lasten und/oder Personen zu Arbeitszwecken mit Hilfe eines Hebezeuges und bezeichnet die Übernahme eines oder mehrerer vereinbarter Hebemanöver durch den Lieferanten nach dessen Weisung und Disposition. Hierzu zählt insbesondere auch der isolierte Schwergutumschlag mit Hilfe eines Kranes.

- 1.3. Transportleistung im Sinne dieser Geschäftsbedingungen ist die gewerbsmäßige Beförderung von Gütern sowie die Bewegung oder Ortsveränderung von Gütern, insbesondere mittels besonderer Transporthilfsmittel wie z.B. Schwerlastroller, Panzerrollen, Wälzwagen, Hebeböcke, Luftkissen, hydraulischen Hubgerüsten und Hubportalen, o. ä. (sog. Flur- und Quertransporte), einschließlich der damit im Zusammenhang stehenden transportbedingten Zwischenlagerung. Schwergut wird regelmäßig unverpackt und unverplant transportiert. Das Verpacken und Verplanen des Ladegutes sowie Laden, Stauen und Zurren und das Entladen schuldet der Lieferant - außer bei Seefracht - nur, wenn dies vereinbart ist. Bei Schiffsbeförderungen ist der Besteller mit offener Decksverladung einverstanden.
- 1.4. Grobmontagen und -demontagen sind, falls vereinbart, Bestandteile der Kran oder Transportleistung. Darunter fällt das Zusammenfügen oder Zerlegen sowie das Befestigen oder Lösen des Ladegutes für Zwecke der Transportvorbereitung oder -abwicklung. Für darüber hinausgehende Montageleistungen (Endmontage, Probelauf, Feinjustierungen etc.) gelten die Montagebedingungen der Bundesfachgruppe für Schwertransporte und Kranarbeiten unter: <https://www.bskffm.de/uploads/.../BSK-Montagebedingungen> in jeweils neuester Fassung.

## Besondere Bedingungen für Kranleistungen, Transporte und Grobmontagen

- 2.1.** Ergebnisse von Einsatzstellenbesichtigungen und besondere Vereinbarungen, z.B. über Be- und Entladeort, Kranstandplatz usw., sind von den Parteien zu protokollieren.
- 2.2.** Verträge über die Durchführung von Großraum- und Schwertransporten sowie Kranverbringungen im öffentlichen Straßenverkehr bedürfen der Erlaubnis oder Genehmigung der zuständigen Behörde, insbesondere gemäß S 18 1 2 und S 22 1 1 . , IV und S 29 III und S 46 1 Nr. 5 StVO sowie S 70 1 StVZO. Diese Verträge werden ausschließlich unter der aufschiebenden Bedingung der rechtzeitigen Erlaubnis- bzw. Genehmigungserteilung geschlossen.
- 2.3.** Sofern verkehrslenkende Maßnahmen (Polizeibegleitung etc.) oder sonstige Auflagen und Nebenbestimmungen zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs und/oder zum Schutz der Straßenbausubstanz behördlich verfügt werden, stehen diese Verträge auch unter der aufschiebenden Bedingung der rechtzeitigen Verfügbarkeit der Sicherungskräfte und der rechtzeitigen Umsetzbarkeit der behördlichen Sicherungsmaßnahmen. Kohrmann Baumaschinen bzw. der Lieferant verpflichten sich, die notwendigen behördlichen Erlaubnisse und Genehmigungen rechtzeitig nach den einschlägigen Verwaltungsvorschriften zu beantragen und den Besteller unverzüglich über solche Auflagen und Nebenbestimmungen zur Transportdurchführung zu informieren, die den Transportablauf erschweren oder behindern könnten. Es gilt hierzu das BSK-Merkblatt: Verkehrslenkende Maßnahmen.
- 2.4.** Kohrmann Baumaschinen und / oder der Lieferant sind berechtigt, andere Unternehmen zur Erfüllung der vertraglich übernommenen Verpflichtung einzuschalten, sofern nichts anderes vereinbart wurde.
- 2.5.** Kohrmann Baumaschinen ist berechtigt, unter Ausschluss von Schadenersatzansprüchen vom Vertrag zurückzutreten, wenn nach sorgfältiger Prüfung vor oder während des Einsatzes von Fahrzeugen, Geräten oder Arbeitsvorrichtungen aller Art und trotz aller zumutbaren Anstrengungen zur Schadensverhütung wesentliche Schäden an fremden und/oder eigenen Sachen und/oder Vermögenswerten bzw. Personenschäden mit großer Wahrscheinlichkeit nicht zu vermeiden sind. Der Ausschluss der Schadenersatzansprüche entfällt, wenn der Kohrmann Baumaschine die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns (Frachtführers) nicht beachtet hat. Im Fall des Rücktritts wird bei Kranleistungen das Entgelt anteilig berechnet, bei Transportleistungen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.
- 2.6.** Kohrmann Baumaschinen bzw. der Lieferant sind berechtigt, den Einsatz bei Gefahr für Ausrüstung, Ladegut, Personal und/oder Dritte sofort zu unterbrechen. Witterungsbedingte Unterbrechungen mindern den Anspruch auf Entgelt unter Anrechnung ersparter Aufwendungen nicht, wenn die witterungsbedingten Hemmnisse trotz zumutbarer Anstrengung nicht zu überwinden waren.
- 2.7.** Maßgebend für die Leistung sind der Kran- oder Transportauftrag bzw. die Vereinbarungen im internationalen Frachtbrief. Nur wenn es ausdrücklich vereinbart ist, stellt Kohrmann Baumaschinen bzw. der Lieferant darüber hinaus auch notwendiges Hilfs-, Einweise- und sonstiges Personal sowie den ggf. erforderlichen Anschläger auf Kosten des Bestellers.
- 2.8.** Sofern keine Pauschalbeträge vereinbart sind, wird nach Zeiteinheiten (Stunden oder Tagessätzen) abgerechnet. Die Vergütungspflicht beginnt mit der Abfahrt des Hebe- oder Transportfahrzeuges vom Betriebshof des Lieferanten und endet mit dessen Rückkehr. Sind Stunden- oder Tagessätze vereinbart, gelten diese auch für die An- und Abfahrts- sowie Rüstzeiten. Abgerechnet wird bei Stundensätzen je angefangene halbe Stunde, bei Abrechnung nach Tagessätzen jeder angefangene Arbeitstag. Gebühren und Kosten für behördliche Aufwendungen sowie alle Beschaffungskosten und Kosten, die durch behördliche Auflagen und sonstige Nebenbestimmungen entstehen, sowie Polizeibegleitgebühren oder Kosten für firmeneigene Transportsicherung und sonstige Kosten für behördlich angeordnete Sicherheitsvorkehrungen trägt der Besteller.

## Krangestellung - Pflichten und Haftung von Kohrmann Baumaschinen

- 3.1. Besteht die Hauptleistung von Kohrmann Baumaschinen in der bezeichneten Überlassung eines Hebezeuges mit oder ohne Bedienungspersonal an den Besteller zur Durchführung von Arbeiten nach dessen Weisung und Disposition, so schuldet Kohrmann Baumaschinen die Überlassung eines im Allgemeinen und im Besonderen geeigneten Hebezeuges, das nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und den geltenden Regeln der Technik TÜV- und UVV-geprüft sowie betriebsbereit ist. Für das überlassene Personal haften Kohrmann Baumaschinen bzw. der Lieferant nur im Rahmen der geltenden Grundsätze zum Auswahlverschulden.
- 3.2. Eine Haftung für nicht rechtzeitige Gestellung ist ausgeschlossen bei höherer Gewalt, Streik, Straßensperrung und sonstigen unvermeidbaren Ereignissen, es sei denn, Kohrmann Baumaschinen hätte deren Folgen bei Wahrung der verkehrserforderlichen Sorgfalt abwenden können. In allen anderen Fällen nicht rechtzeitiger Gestellung ist die Haftung des Kohrmann Baumaschinen — außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit - begrenzt auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden.

## Kranarbeiten und Transportleistungen - Pflichten und Haftung von Kohrmann Baumaschinen

- 4.1. Kohrmann Baumaschinen verpflichtet sich, alle ihm erteilten Aufträge mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln und technischen Möglichkeiten unter Beachtung der einschlägigen Regeln der Technik ordnungsgemäß und fachgerecht auszuführen. Kohrmann Baumaschinen verpflichtet sich insbesondere, allgemein und im Besonderen geeignete Transportmittel und Hebezeuge, die betriebsbereit, betriebs-sicher und nach den geltenden Bestimmungen TÜV- und UVV-geprüft sind, zum Einsatz zu bringen. Darüber hinaus verpflichtet sich Kohrmann Baumaschinen, allgemein und im Besonderen geeignetes Bedienungspersonal (Kranführer und Kraffahrer), das mit der Bedienung des Transportmittels bzw. des Hebezeuges vertraut ist, zur Verfügung zu stellen.
- 4.2. Besteht die Hauptleistung von Kohrmann Baumaschinen in der Kranarbeit und/oder Transportleistung, so gelten die gesetzlichen Vorschriften über das Frachtgeschäft. Die Haftung für Güterschäden ist - außer in Fällen des qualifizierten Verschuldens - begrenzt auf 8,33 Sonderziehungsrechte (SZR) je Kilogramm des beschädigten oder in Verlust gegangenen Gutes. Bei Schiffsbeförderungen haftet Kohrmann Baumaschinen in diesen Fällen mit max. 2 SZR pro Kilo Rohgewicht der Sendung oder max. 666,6 SZR pro Packstück oder Einheit. Sofern der Besteller einen höheren Betrag wünscht, so ist vor Auftragserteilung eine ausdrückliche Vereinbarung darüber zu treffen, und Kohrmann Baumaschinen ist berechtigt, die Kosten einer entsprechenden Versicherung für die höhere Haftung dem Besteller in Rechnung zu stellen. Zur Versicherung des Gutes ist der Kohrmann Baumaschinen nur verpflichtet, soweit ein ausdrücklicher schriftlicher Auftrag dazu unter Angabe des Versicherungswertes und der zu deckenden Gefahren vorliegt; die bloße Wertangabe ist nicht als Auftrag zur Versicherung zu verstehen. Durch Entgegennahme des Versicherungsscheines (Police) übernimmt Kohrmann Baumaschinen nicht die Pflichten, die dem Besteller als Versicherungsnehmer obliegen; jedoch hat der Kohrmann Baumaschinen alle üblichen Maßnahmen zur Erhaltung des Versicherungsanspruches zu treffen. Mangels abweichender schriftlicher Vereinbarungen versichert Kohrmann Baumaschinen zu den an seinem Firmensitz üblichen Versicherungsbedingungen.

## Pflichten und Haftung des Bestellers

- 5.1. Der Besteller hat alle technischen Voraussetzungen, die für die ordnungsgemäße und gefahrlose Durchführung des Auftrages erforderlich sind, auf eigene Rechnung und Gefahr zu schaffen und während des Einsatzes aufrechtzuerhalten. Insbesondere ist der Besteller verpflichtet, das zu behandelnde Gut in einem für die Durchführung des Auftrages bereiten und geeigneten Zustand zur Verfügung zu halten. Der Besteller ist außerdem verpflichtet, die Maße, Gewichte und besonderen Eigenschaften des Gutes

(z.B. Schwerpunkt, Art des Materials usw.) sowie im Falle von Kranleistungen die Anschlagpunkte rechtzeitig und richtig anzugeben.

- 5.2.** Der Besteller hat die zum Befahren von fremden Grundstücken, nicht öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erforderlichen Zustimmungen der Eigentümer zu besorgen und Kohrmann Baumaschinen von Ansprüchen Dritter, die sich aus einer unbefugten Inanspruchnahme eines fremden Grundstückes ergeben können, freizustellen.
- 5.3.** Darüber hinaus ist der Besteller dafür verantwortlich, dass die Boden-, Platz- und sonstigen Verhältnisse an der Einsatzstelle sowie den Zufahrtswegen - ausgenommen öffentliche Straßen, Wege und Plätze - eine ordnungsgemäße und gefahrlose Durchführung des Auftrages gestatten. Insbesondere ist der Besteller dafür verantwortlich, dass die Bodenverhältnisse am Be- und Entladeort bzw. Kranstandplatz sowie den Zufahrtswegen den auftretenden Bodendrücken und sonstigen Beanspruchungen gewachsen sind. Schließlich ist der Besteller verantwortlich für alle Angaben über unterirdische Kabelschächte, Versorgungsleitungen, sonstige Erdleitungen und Hohlräume, die die Tragfähigkeit des Bodens an der Einsatzstelle oder den Zufahrtswegen beeinträchtigen könnten. Auf die Lage und das Vorhandensein von Frei- und Oberleitungen, unterirdischen Kabeln, Leitungen, Schächten und sonstigen Hohlräumen, oder anderen nicht erkennbaren Hindernissen, die die Stand und Betriebssicherheit der Fahrzeuge am Einsatzort beeinträchtigen könnten, sowie auf besondere Gefährdungslagen, die sich bei Durchführung der Kran- oder Transportleistung hinsichtlich des zu befördernden Gutes und des Umfeldes ergeben können (z.B. Gefahrgut, Kontaminationsschäden etc.) hat der Besteller unaufgefordert hinzuweisen. Angaben und Erklärungen Dritter, deren sich der Besteller zur Erfüllung der ihm obliegenden Verpflichtungen bedient, gelten als Eigenerklärungen des Bestellers. Verletzt der Besteller schuldhaft die vorgenannten Verpflichtungen, insbesondere seine Vorbereitungs-, Hinweis- und Mitwirkungspflicht, so haftet er gegenüber dem Kohrmann Baumaschinen für jeden daraus entstehenden Schaden.
- 5.4.** Der Besteller hat außerdem folgende technische Hilfeleistung — soweit erforderlich und nicht anders vereinbart — auf seine Kosten bereit zu stellen. Dies betrifft:
- die Vornahme aller Vorbereitungshandlungen, insbes. Erd-, Bau-, Bettungs und Gerüstarbeiten einschließlich Beschaffung der notwendigen Baustoffe
  - die Bereitstellung von Heizung, Kraft- und Lichtstrom, Druckluft, Wasser, einschließlich der erforderlichen Anschlüsse
  - die Bereitstellung notwendiger, trockener und verschließbarer Räume für die Aufbewahrung des Werkzeugs und der Hilfs- und Betriebsstoffe des Montagepersonals
  - die Bereitstellung geeigneter, diebstahlsicherer Aufenthaltsräume (mit Beheizung, Beleuchtung, Waschgelegenheit, sanitärer Einrichtung) und Erster Hilfe für das Montagepersonal
  - die Bereitstellung derjenigen Hilfsmaterialien und Vornahme aller sonstigen Handlungen, die zur Einregulierung und Justierung des zu montierenden Gegenstandes und zur Durchführung einer vertraglich vorgesehenen Erprobung notwendig sind
  - den Schutz und die Sicherung der Montagestelle- und Materialien vor schädlichen Einflüssen jeglicher Art und das Reinigen der Montagestelle
- 5.5.** Die technische Hilfeleistung des Bestellers muss gewährleisten, dass die Montage unverzüglich nach Ankunft des Montagepersonals begonnen und ohne Verzögerung bis zur Abnahme durch den Besteller durchgeführt werden kann. Soweit besondere Pläne oder Anleitungen erforderlich sind, stellen Kohrmann Baumaschinen oder der Lieferant sie dem Besteller rechtzeitig zur Verfügung. Kommt der Besteller seinen Pflichten nicht nach, so ist der Kohrmann Baumaschinen nach Fristsetzung berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die dem Besteller obliegenden Handlungen an dessen Stelle und auf dessen Kosten

vorzunehmen. Im Übrigen bleiben die gesetzlichen Rechte und Ansprüche des Montageunternehmens unberührt.

- 5.6.** Bei Anmietung eines Hebezeuges (Kran, Aufzug, Winde, etc.) sind die wesentlichen Baugruppen (Hubwerk, Bremsen, Seilaufwicklung, etc.) mehrmals täglich zu überprüfen. Bei Arbeitsende ist die Windfreistellung des Kranes zu gewährleisten.
- 5.7.** Bei Vermietung des Mietgegenstandes mit Bedienungspersonal darf das Bedienungspersonal nur zur Bedienung des Mietgegenstandes, nicht zu anderen Arbeiten, eingesetzt werden. Bei Schäden, die durch das Bedienungspersonal verursacht werden, haftet der Vermieter nur dann, wenn er das Bedienungspersonal nicht ordnungsgemäß ausgewählt hat. Der Besteller darf nach Auftragserteilung ohne Zustimmung des Kohrman Baumaschinen dem von ihm eingesetzten Personal keine Weisungen erteilen, die von den vertraglichen Vereinbarungen in Art und Umfang abweichen oder dem Vertragszweck zuwiderlaufen.

### **Leistungsumfang bei vereinbarten Pauschalbeträgen**

- 6.1.** Montage- und / oder Demontagepauschalen beinhalten, sofern nicht anders vereinbart: Montagepersonal, Auslösen, Übernachtungen, An- und Abfahrten, Fahrt-km, typspezifisches Werkzeug, Waage für Lasteinstellungen, Schraubereinsatz bei Obendrehern, sämtliche Einstellungen mit Prüfprotokollen, Einweisung des Kranführers.
- 6.2.** Transportpauschalen beinhalten, sofern nicht anders vereinbart: An- und Abfahrt der Transportfahrzeug(e) für den Antransport bzw. Rücktransport des Fahrwerkes bei Untendrehern sowie den Krantransport und Ballasttransport.
- 6.3.** Autokranpauschalen beinhalten, sofern nicht anders vereinbart: An- und Abfahrt(en) Autokran(e) inkl. An / Abtransport des Zusatzballastes, den Einsatz Autokran(e) für Montage und / oder Demontage inkl. Beladen / Entladen von Transportfahrzeugen sowie die Hakenlastversicherung(en), Sondernutzungsgebühren für Standplatz Autokran(e) werden nach Beleg, Genehmigung(en), Straßensperre(n) und Beschilderung(en) nach Aufwand / Beleg, oder nach Vereinbarung, pauschal berechnet.
- 6.4.** Bei Beschilderung(en) von Straßensperre(n), Halteverbot(en) etc. durch Kohrman Baumaschinen bzw. den Lieferanten haftet Kohrman Baumaschinen ausdrücklich nur für die ordnungsgemäße und rechtzeitige Ausführung. Nacht-, Wochenend- und Feiertagszuschläge werden gesondert berechnet.

### **Regelmäßig gesondert zu berechnenden Kosten bei Anfall**

In allen vereinbarten Pauschalbeträgen sind nicht enthalten und werden, sofern Kosten hieraus entstehen, regelmäßig gesondert berechnet:

Kosten für die Entfernung von im Baustellen- oder Zufahrtsbereich verbotswidrig abgestellten Fahrzeugen und sonstigen Gegenständen sowie die hieraus entstehenden Wartezeiten. Kosten eines Montageabbruchs aufgrund behördlicher Anordnung, z. B. wegen Lärm oder anderer Emissionen. Kosten eines Montageabbruchs und / oder Kranrückbaus einschließlich eventueller Kosten Dritter für Bergung / Absicherung aufgrund fehlender oder fehlerhafter Statik, mangelnder Tragfähigkeit des Untergrundes, fehlender oder mangelhaft ausgeführter Fundamentierung. Baustellenbedingte Wartezeiten (z.B. durch fehlenden Stromanschluss, nicht vorbereitete Zufahrt, nicht vorbereiteten Kranstandplatz bzw. Lagerplatz, fehlende Genehmigung für Kranstandplatz, bei Montage auch: fehlendes Prüfgewicht für Lasteinstellung, Fehlen des Kranfahrers zu Einweisung und Übergabe, etc.). Wetterbedingte Wartezeiten / Standzeiten (z.B. Abbruch oder Wartezeit wg. Wind, Schnee, Eisregen etc.). Wartezeiten auf Transportfahrzeug(e) oder Autokran(e) oder Montagepersonal, sofern diese Leistungen selbst oder von Dritten ausgeführt wurden.